

Wissenschaftliches Publizieren mit Open Access

Die Universitätsbibliothek informiert über Prinzipien, Finanzierung und rechtliche Aspekte beim Publizieren unter Open-Access-Bedingungen

10. März 2014, 14 – 15 Uhr

12. März 2014, 11 – 12 Uhr

Vortragende: Gisela Winkler

Mail: Open-Access@ub.tuwien.ac.at

- Allgemeines – Begriff, Entwicklung der OA-Bewegung
- Gründe für die Entstehung
- OA Strategien – Grün, Gold, hybride Zeitschriften
- Vorteile von und Vorbehalte gegen OA
- OA Lizenzen
- Welche Unterstützung bietet TU derzeit
- Projekte – SCOAP³, IOP
- Visionen – Institutionelles Repositorium, Publikationsfonds

Was versteht man unter Open Access

„Die Urheber und die Rechteinhaber solcher Veröffentlichungen gewähren allen Nutzern unwiderruflich das freie, weltweite Zugangsrecht zu diesen Veröffentlichungen und erlauben ihnen, diese Veröffentlichungen – in jedem beliebigen digitalen Medium und für jeden verantwortbaren Zweck – zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten, zu übertragen und öffentlich wiederzugeben sowie Bearbeitungen davon zu erstellen und zu verbreiten, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird.“

Berliner Erklärung (2003)

http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklaerung

Geschichte der OA-Bewegung

1991 – Errichtung des Servers ArXiv am Los Alamos National Laboratory

<http://arxiv.org/>

2001 – Budapest Open Access Initiative

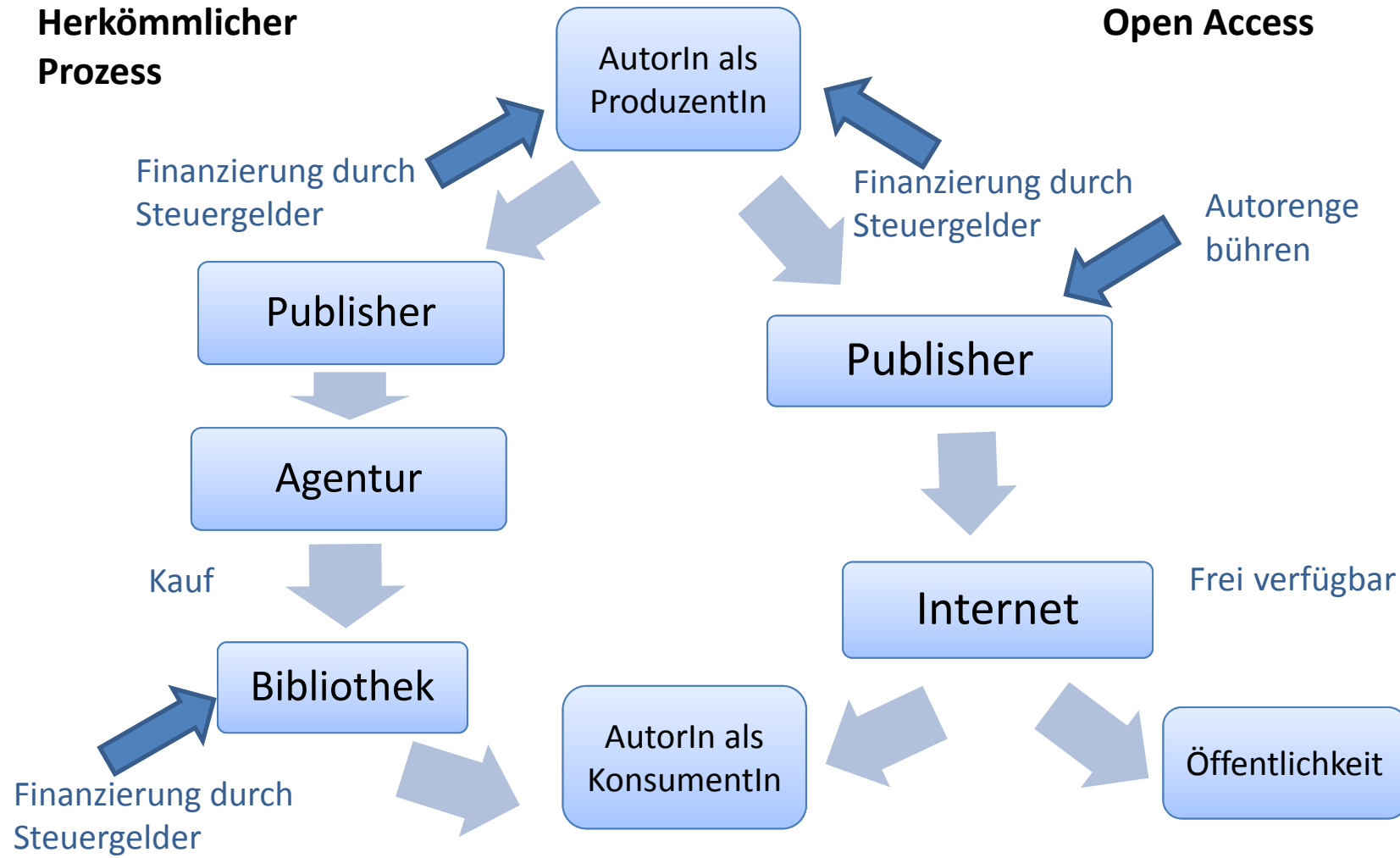
<http://www.budapestopenaccessinitiative.org/>

2003 – Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen, unterzeichnet von 19 Institutionen, Febr. 2014 bereits 471

http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklaerung

Herkömmlicher Prozess

Open Access



Preisentwicklung bei Zeitschriften

Chemical Physics Letters EUR =



Nature EUR =



- Jährliche Preiserhöhung 6 – 8 %
- Bibliotheksbudgets gleichbleibend bis sinkend

Entwicklung ZS-Ausgaben TU Wien

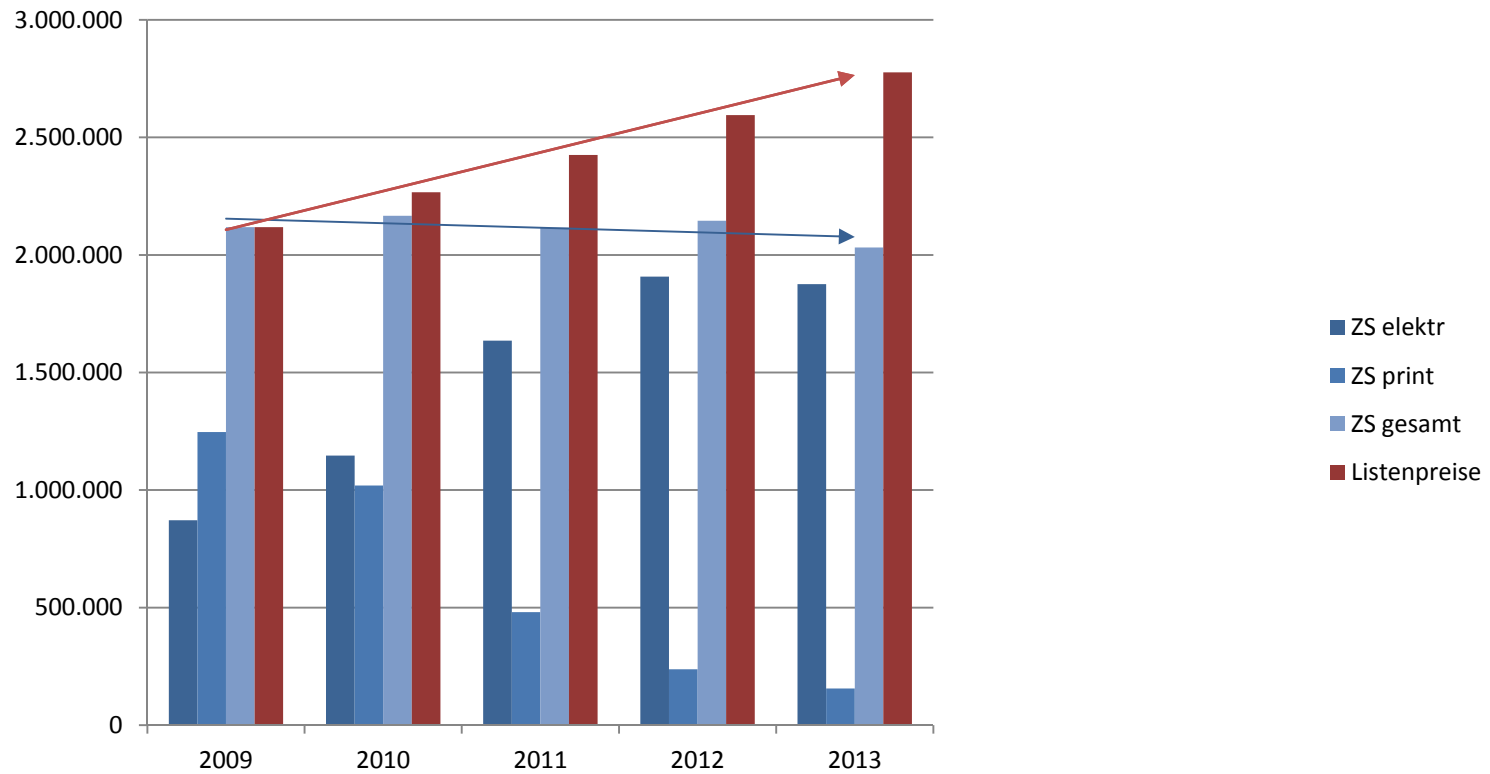


TABLE 1 AVERAGE 2013 PRICE FOR SCIENTIFIC DISCIPLINES

DISCIPLINE	AVERAGE PRICE PER TITLE	DISCIPLINE	AVERAGE PRICE PER TITLE
Chemistry	\$4,450	Zoology	1,852
Physics	3,893	Technology	1,830
Biology	2,653	Math & Computer Science	1,700
Engineering	2,652	Health Sciences	1,482
Astronomy	2,322	Agriculture	1,441
Food Science	1,975	General Science	1,416
Botany	1,970	Geography	1,401
Geology	1,965		

SOURCE: LJ PERIODICALS PRICE SURVEY 2013

Aus: Library Journal 2013, April

OA-Strategien

Goldener Weg

- Erstveröffentlichung von wissenschaftlichen Artikeln in einer Open-Access-Zeitschrift
- mit Qualitätssicherungsprozess – peer review
- Finanzierung durch Autorengebühren
- Die Rechte verbleiben beim Autor, Standardlizenz: CC-BY
- Die Artikel sind bei Veröffentlichung für alle im Netz unentgeltlich zur Nutzung freigegeben

Verzeichnis von OA-Journals: DOAJ (Directory of Open Access Journals)
<http://www.doaj.org/>

OA-Strategien

Grüner Weg

- Veröffentlichung parallel zur Verlagspublikation durch Selbstarchivierung in einem institutionellen oder fachspezifischen Repository oder z.B. auf eigener Webseite
- Entsprechende Zusatzvereinbarung mit Verlag notwendig, um preprint oder postprint abspeichern zu dürfen
- Embargofristen möglich

OpenDOAR (Directory of Open Access Repositories)

<http://opendoar.org/index.html>

OA-Strategien

Hybride Zeitschriften

- Einzelne Artikel in Zeitschriften können freigekauft werden
- Viele große Verlage bieten diese Möglichkeit an
- Preise pro Artikel liegen bei \$ 3.000,-

Diese Art von Open Access wird von der TU Wien nicht unterstützt

- Es müsste der volle Subskriptionspreis bezahlt werden, um Zugriff auf alle Artikel zu erlangen
- Freikauf von Artikel + Subskription = doppelte Kosten genannt „double-dipping“

Vorteile von OA

- Durch bessere Sichtbarkeit höhere Zitierhäufigkeit
- Schnellerer Publikationsprozess
- Verbleib der Verwertungsrechte beim Autor
- Uneingeschränkter weltweiter Zugang ohne technische oder finanzielle Barrieren
- Vereinfachte Nutzung für weitere Forschungsaktivitäten
- Erleichterung der interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit

Vorbehalte gegen OA

- Qualitätsvorbehalte – Anerkennung von OA-Artikeln bei Leistungsbewertung
- Finanzierung der Publikationsgebühren
- Langzeitarchivierung
- Zeitaufwand für Selbstarchivierung
- Rechtliche Vorbehalte

Lizenzverträge für OA

CC-BY 3.0 AT <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/at/>



- Erlaubt - Material vervielfältigen und weiterverbreiten bearbeiten für beliebige Zwecke, sogar kommerziell
- Bedingung – Namensnennung, Urheberschaft ausreichend deutlich benennen, Link zur Lizenz und Änderungen angeben

CC-BY-NC-SA 3.0 AT <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/at/#>



- Nicht erlaubt – Nutzung für kommerzielle Zwecke
- Erlaubt – Bearbeitung und Verbreitung

CC-BY-NC-ND 3.0 AT <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/at/>



- Nicht erlaubt – Nutzung für kommerzielle Zwecke, Bearbeitungen

Förderung von OA an der TU Wien

- Konto für Publikationskosten bei BioMed Central

<http://www.biomedcentral.com/>



<http://www.chemistrycentral.com/>



<http://www.springeropen.com/>



Autorenggebühren werden von der TU übernommen

Förderung von OA an der TU Wien

- Konto für Publikationskosten bei IEEE Open

<http://open.ieee.org/>

IEEE OPEN

Autorenggebühren werden von der TU übernommen

- Institutionelle Mitgliedschaft bei MDPI (Multidisciplinary Digital Publishing Institute)

<http://www.mdpi.com/>



Sie erhalten 10% Rabatt auf die Publikationsgebühren bei MDPI

OA-Projekte mit Beteiligung der TU Wien

SCOAP³ - Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics

Die größte globale Open-Access-Initiative - ein internationales Projekt auf dem Gebiet der Hochenergiephysik unter der Leitung vom CERN

Abkommen mit IOP Publishing

Zusammenarbeit zwischen der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ), der Österr. Zentralbibliothek für Physik und dem FWF (Wissenschaftsfonds) mit dem Institute of Physics Verlag

Pläne und Zukunftsvisionen

- **Institutionelles Repository**

die Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit dem ZID plant noch in diesem Jahr die Errichtung eines Repositoriums

- **Publikationsfond der TU Wien**

wäre die beste Form zur Unterstützung von Open Access
Finanzierungsmodelle sind in Planung

Fragen?

Vielen Dank!

Open Access Infoseite der UB d. TU Wien: <http://www.ub.tuwien.ac.at/openaccess/>

Open Access Netzwerk Austria: <http://www.oana.at>

Informationsplattform Open Access D-A-CH: <http://open-access.net/>

OpenDOAR: Directory of OA Repositories: <http://www.opendoar.org/>

Directory of Open Access Journals (DOAJ): <http://www.doaj.org>

Liste mit den Bestimmungen zur Selbstarchivierung (SHERPA/RoMEO) <http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>

FWF zum Thema Open Access: http://www.fwf.ac.at/de/public_relations/oai/index.html